



Die Cité in Baden-Baden

Ein Zeichen der deutsch-französischen Freundschaft

Die Cité ist ein außergewöhnlich interessantes Kapitel der Stadtgeschichte Baden-Badens und der deutsch-französischen Freundschaft, die auch nach dem Wegzug der Streitkräfte noch immer präsent ist.

1953 herrschte hektische Betriebsamkeit auf dem etwa 60 Hektar großen Gelände der Cité. Nach dem 2. Weltkrieg wurde Baden-Baden Sitz der französischen Zonenregierung und Hauptquartier der französischen Streitkräfte in Deutschland. Die Generäle, Offiziere, Soldaten und Angestellten waren zunächst über die ganze Stadt verteilt. Das sollte sich 1953 mit der Erschließung der ehemals landwirtschaftlichen Flächen in der Cité ändern. Es entstand dort eine „Stadt in der Stadt“ mit Wohnungen, Supermärkten, Hotels, Postamt, Kirche, Grundschule, einem Gymnasium, einem Haus der Jugend und vielem mehr – mitten in Baden-Baden ein „kleines Frankreich“ mit bis zu 15.000 Bewohnern, das auch ein Stimmungsbild der französischen Nachkriegsgeschichte bot. Man lebte und kaufte wie in Frankreich ein, erklärte Michel Allemand, dessen Vater hier Colonel der Streitkräfte war. 1968 lebte Michel Allemand für kurze Zeit in der Cité, und 2006 zog es ihn mit seiner deutschen Frau zurück in die Cité. Grundsätzlich war die Cité für die französischen Soldaten sehr attraktiv: Auslandsold, Steuervorteile und die Nähe zu Frankreich, erklärte Allemand. In der Cité schlummern viele Dokumente und Ereignisse, die den Weg der deutsch-französischen Freundschaft pflasterten. So gab es in Baden-Baden bedeutende Treffen hochrangiger Politiker. So zum Beispiel fädelten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle 1962 in Baden-Baden den späteren Élysée-Vertrag ein, der als deutsch-französischer Freundschaftsvertrag gilt. Auch die Bürgerinnen und Bürger sollten freundschaftlich verbunden sein. In Baden-Baden hatten sich bereits vor dem



Auch die Cité hat deutsch-französische Wurzeln, die heute noch lebendig sind

Foto: © Rawf8/Fotolia

Vertrag die Beziehungen zwischen Deutschen und Franzosen mehr und mehr normalisiert. Bereits am 13. April 1956 wurde mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) ein eingetragener Verein nach deutschem Recht von Deutschen und Franzosen gegründet. Die DFG hat seither vieles gemacht, um diesseits und jenseits des Rheins um Vertrauen, Sympathie bis echte Freundschaft zu entwickeln. Die lange französische Militär-Präsenz in Baden-Baden hat natürlich diesen Prozess erleichtert. Nach dem Rückzug arbeitet die DFG weiterhin an dem Ausbau der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich.

Allgemein bekannt ist, dass in Baden-Baden der Sitz des Oberbefehlshabers der französischen Streitkräfte in Deutschland war.

Ein hervorragender Schulstandort der Franzosen

Weit weniger bekannt ist, dass Baden-Baden und die Cité ein Schulstandort mit hohem Ansehen in Frankreich war. Das gilt für die Grundschule École Paris aber insbesondere auch für die Lycée Charles de Gaulle. Nur die besten Lehrer unterrichteten in der Cité, und das Ranking in Frankreich war sehr hoch, so Michel Allemand. Eine Fotoausstellung über die Lycée Charles de Gaulle war im heutigen Akademiegebäude der EurAka zu sehen. Der Kurator war der ehemalige französische Schüler in der Lycée Eric Conge-Lehmann. Er sammelte und stellte die vielen Fotoexponate für die Ausstellung zusammen, die das Leben und Lernen in der Schule dokumentieren: Eine Jugend zwischen Kindheit und Erwachsenen-

Fortsetzung auf Seite 2

Eine neue Chance für die Cité

Naherholung am Wasser

Die Cité ist verwöhnt mit Plätzen im Grünen: Jetzt soll zusätzlich mit dem Wörthböschelpark in der Nähe der Cité ein weiterer Akzent ausgebaut werden, mit dem man nicht unbedingt rechnen konnte. Das Gelände am Wörthböschel soll zu einem attraktiven Generationenpark werden. Ein großer Spielplatz ist in Planung, die Verweilqualität für ältere Menschen soll gestärkt werden, seniorengerechte Gymnastikgeräte, neue Wege und Zugänge wie z.B. durch Brücken von der Schwarzwaldstraße oder dem Shopping Cité denkt die Stadt in Federführung des Fachgebietes Park und Garten und der Stadtbaugesellschaft GSE an. Als Generationenpark würde er die Weststadt weiter stärken. Mit dem Element Wasser bringt er eine neue Facette in die Naturerlebnisse des Gebietes. Kinder erforschten bereits bei den Entdeckertagen der Brücke 99 das Leben in der Oos. Auch ein Ooser Uferweg ist denkbar. Nächstes Jahr sollte nach Wunsch der Stadt das Projekt angegangen werden, wenn der Gemeinderat und Stadtförderungsprogramme des Landes mitspielen. Bürgerbeteiligungen für die Realisierung sind fest geplant. Es wäre fahrlässig, das herrliche Gebiet an der Oos nicht zu nutzen. Der Wörthböschelpark ist eine Chance für die Cité, das Erholungspotential zu stärken. Wir sind dafür. VG

La Cité Extra

Wandplaner 2018

Gratis-Service für alle La Cité-Leser: Der beiliegende Wandplaner 2018 für Büro, Arbeitszimmer oder für zu Hause, gemeinsam herausgegeben von Entwicklungsgesellschaft Cité mbH, Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Baden-Baden mbH (GSE), Gewerbeentwicklung Baden-Baden GmbH (GEBB), Wirtschaftsförderung Baden-Baden, ELAN Gründerzentrum und La Cité. LC

Gespräch mit dem Hauptgeschäftsführer Thomas Mayer von den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg

Die Chance des neuen Verbandshauses mit Akademie



Die Chemie-Verbände Baden-Württemberg haben ihre neue Zentrale bezogen: In der Allee Cité 1 ist die Interessenvertretung der Chemie-Arbeitgeber, des Wirtschaftsverbandes und

der Branchenverbände Pharma und Lack seit Juli aktiv. Vorher waren die Verbände auf dem Annaberg ansässig. La Cité sprach darüber mit Thomas Mayer, Hauptgeschäftsführer und Vorstand des Arbeitgeberverbandes Chemie (agvChemie).

Was wurde gebaut?

Thomas Mayer: Wir haben klassisch ein neues „Verbandshaus“ gebaut – ein Ort, an dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Interessen der etwa 450

Unternehmen der chemischen, pharmazeutischen und Lack-Industrie in Baden-Württemberg erfolgreich tätig sein können. Aber zusätzlich haben wir Raum geschaffen. Für die Zukunft haben wir den nötigen Platz und die Möglichkeiten, die Akademie der chemischen und pharmazeutischen Industrie „aus der Pole-Position“ zu starten und noch erfolgreicher zu machen. Diese zusätzliche Dienstleistung können wir in der Allee Cité 1 besser anbieten.

Was machen der Arbeitgeberverband Chemie und die anderen Chemie-Verbände eigentlich?

Thomas Mayer: Wir sind „die Chemie-Arbeitgeber“, wir vertreten die Interessen der Mitgliedsunternehmen als Tarifvertragspartei. Einmal gegenüber der Gewerkschaft, wenn es in den Tarifverhandlungen um die Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen der

Fortsetzung auf Seite 3



Französische Vergangenheit: Bis zu 15.000 Militärangehörige und Zivilangestellte der französischen Streitkräfte in Deutschland lebten bis zur Jahrtausendwende in der Cité. Foto: Archiv EG Cité



Drei-Generationen auf der Suche nach Spuren ihres Vaters, Großvaters und Urgroßvaters Bernard Moulin aus seiner Zeit in der Cité. Darunter auch die Enkelin Marilyn Augarreau. Foto: EG Cité

Fortsetzung von Seite 1: Engagierter Umgang mit der französischen Geschichte der „neuen Cité“

Von Voltaire bis zum Eiffelturm

sein wurde lebendig: Schüler im sportlichen und einheitlichem Dress auf dem großen Rasen bei Sportwettkämpfen, in den Klassenräumen lässig lümmelnd oder aufmerksam beim Unterricht.

Auch spätere künstlerische Berühmtheiten waren unter den Franzosen in Baden-Baden. So ging die spätere Kinolegende und Sohn eines französischen Offiziers Jean-Claude Brialy von 1947 bis 1951 auf die Lycée Charles de Gaulle, damals noch im Gebäude des Markraf-Ludwig-Gymnasiums. Kein geringer als François Truffaut brachte ihn zum Film, wo er Schauspieler und Regisseur wurde. Mit dem Kurzfilm „Le Coup du berger“ von Jacques Rivettes und als wichtiger Darsteller in Filmen von Claude Chabrol avancierte er zum Star des Nouvelle Vague. Aber auch durch andere Arbeiten z.B. mit Luis Buñuel oder Jean-Luc Godard gehörte er in die erste Reihe französischer Charakterdarsteller.

Ein weiteres künstlerisches Beispiel ist Jean-Pierre Ponnelle. Das Multitalent wurde am 19. Februar 1932 in Paris geboren. Nach dem Krieg besuchte Jean-Pierre Ponnelle das französische Gymnasium Lycée Charles de Gaulle in Baden-Baden. Sein Vater war Besatzungsoffizier und begründete den SWF mit. Jean-Pierre Ponnelles intensive Beschäftigung mit Musik wurde gefördert u.a. vom Chefdirigenten des Rundfunkorchesters, Hans Rosbaud. In Baden-Baden entstanden erste Kontakte mit der Musik-Avantgarde. Jean-Pierre Ponnelle studierte u.a. an der Sorbonne.

Ab 1950 entwarf er Bühnenbilder und Kostüme für Opern sowie Ballett- und Schauspielaufführungen. 1960 wurde Ponnelle im Rahmen seines Militärdienstes wieder nach Baden-Baden versetzt, wo er eine Auftragsarbeit erhielt. Er arbeitete und malte im Maison de Jeunes und die Ooser Mädchen hingen immer wieder an seinem Fenster. Es entstand das Altar-Tryptichon für die damalige Kirche, sein wichtigstes Werk als Maler. Seinen großen Durchbruch als Opernregisseur hatte er 1968/69 mit dem triumphalen Erfolg der Inszenierung von Rossinis „Il barbiere di Siviglia“ für die Salzburger Festspiele. Weltbekannt sind seine Mozart-Zyklen und auch die Opernfilme des 1988 verstorbenen Opernregisseurs.

Mit General Jacques Massu als Oberkommandant der französischen Truppen in Baden-Baden wurde ein weiteres Kapitel des deutsch-französischen Miteinanders aufgeschlagen. Bestes Beispiel ist die Grand Kermesse vor 50 Jahren am 27. und 28. Mai

1967. Es entstand eine Budenstadt zwischen Ortenau- und Breisgaustraße, in der deutsche und französische Händler preisgünstig ihre Waren verkauften. Das kulinarische Angebot setzte französische und deutsche Akzente. Es reichte von Weinbergschnecken, Gänseleber, Krabben über Schwarzwälder Schinken bis zu Hammel am Spieß. Die Vergnügungsmeile glänzte mit Karussells und Schaukeln sowie mit sportlichen Aktivitäten wie Bogenschießen, Fallschirmspringen oder Pfeilwerfen.

Ein besondere Aktion waren die einmal im Jahr stattfindenden Gipfelmärsche. Der Anfang der Gipfelmärsche ist umstritten. Die Zählweise ist nicht ganz klar. Die Macher des Gipfelmarsches gingen aber vom Startjahr 1975 aus. Der 25. und letzte Gipfel war dann im Jahr 1999.

Wichtige Eckpunkte der Historie Frankreichs waren in der Cité zu spüren: Das aufkeimende Ende der französischen Kolonialmacht war für Beobachter hier ebenso zu spüren wie etwa die 68er-Revolution in Paris. Auf deren Höhepunkt landete General de Gaulle auf dem Hubschrauberlandeplatz des Jagdschlusses in der Cité, der Residenz des Oberbefehlshabers der französischen Streitkräfte in Deutschland. Die wahren Hintergründe seines Treffens mit General Massu sind bis heute nicht bekannt und werden wohl immer im spekulativen Nebel über der Rheinebene verschleiert bleiben. Dass auf dem ehemaligen Hubschrauberlandeplatz statt der Hektik der 68er-Jahre heute edler Wein wächst, der auch an das französische „Savoir Vivre“ erinnert, bringt vielleicht hier symbolisch am besten die Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen in der Nachkriegszeit auf den Punkt. Wie tiefgreifend sich das deutsch-französische Verhältnis von Kriegerivalen und Feinden zu politisch Verbündeten und Freunden gewandelt hat, lässt sich bereits an einer Zahl ablesen.

Rund 900 Einwohner Baden-Badens haben französische Wurzeln und leben meist in einer deutsch-französischen Partnerschaft, wie Michel Allemand erklärte. Auch die Zahl der Besucher

aus Frankreich in der Cité ist groß. So auch ein Drei-Generationen-Modell: Sie suchten nach den Wurzeln Ihres Vaters, Großvaters und Urgroßvaters. Wenn jemand etwas über Monsieur Bernard Moulin und seine Zeit in Baden-Baden weiß, würde sich die Enkelin, Marilyn Augarreau, die auch deutsch und englisch spricht, über eine Nachricht freuen (E-Mail: maugarreau@sfr.fr).

Vielfältige Aktivitäten, wie etwa die Schulpartnerschaft zwischen der Robert-Schuman-Schule und der Hotelfachschule Alexandre Dumas in Illkirch/Straßburg unterstreichen die Freundschaft. Die Partnerschaft zwischen der ehemaligen École Paris in der Cité und der Grundschule Haueneberstein war bis 1999 ein großartiges und lebendiges Beispiel für die deutsch-französische Freundschaft in Baden-Baden. Nach dem Abzug der französischen Truppen und der Schließung der «École Paris» hielt die Partnerschaft mit der Grundschule Haueneberstein noch viele Jahre in der Person des Schulleiters der École, Bernard Monteil, der nach seinem Weggang Schulleiter einer Schule in Guéret in Zentralfrankreich wurde und die Partnerschaft fortsetzte.

Die deutsch-französische Verbundenheit zeigt sich am Umgang mit der französischen Historie in der „neuen Cité“: Nicht nur der französische Name des neuen Stadtteils blieb erhalten und erinnert an seine „französische Vergangenheit“, sondern auch die Quartier-Bezeichnungen wie „Paris“, „Normandie“ und „Bretagne“ sind präsent, und unter den neuen Straßennamen tauchen mit Dumas, Molière, Voltaire, Camus, Balzac oder Simone de Beauvoir viele Vertreter der intellektuellen Elite Frankreichs auf. Auch sonst lebt die Historie in der Cité weiter: Generalsanierte Bestandsgebäude geben dem neuen Stadtteil ein architektonisches Gepräge, die meist auch namentlich an die Historie erinnern – Beispiele sind Wohngebäude wie das „Haus Madeleine und Luxemburg“ und die Dienstleistungszentren „Maison Paris“ und „Pharmacie“ am Pariser Ring. Ein besonderes architektonisches Juwel ist die École Paris, die ein frühes Beispiel für ein gelungenes deutsch-französisches Miteinander war. Sie wurde von dem Stararchitekten der Franzosen in Deutschland Johannes Johansen erbaut,

einer der bedeutendsten deutschen Architekten der Nachkriegsmoderne, der entscheidend vom Bauhausstil geprägt wurde. Krahn entwarf für die Franzosen unter anderem auch die französische Botschaft in Bad Godesberg. Das kurz vor dem Verfall stehende, denkmalgeschützte Gebäude wurde von der Entwicklungsgesellschaft Cité erworben und ist nach der Generalsanierung zu den Krahn-Lofts zu neuem Leben erblüht. Auch die ehemalige Kirche wurde im Auftrag der EG Cité restauriert und zur neuen Akademiebühne, Denkmäler und Brückenschläge sind weitere Dokumen-

te der deutsch-französischen Verbundenheit. Das Goldmosaik der „Forces Françaises en Allemagne“, das jahrelang unbeachtet am Jägerweg 1 angebracht war und witterungsbedingt extrem gelitten hatte, wurde im Auftrag der EG Cité vom Steinbacher Künstler Andreas Linnenschmidt aufwändig restauriert. In einer Feierstunde, an der sehr große

Abordnungen ehemals hier stationierter französischer Einheiten teilnahmen, wurde das restaurierte Mosaik an seinem neuen Standort Maison Paris enthüllt. Dass der Weg zu Frieden und Freiheit steinig und opfer-

reich war, daran erinnert ein Denkmal vor dem Zentrum für Arbeit und Soziales im Gewerbepark Cité, das auf Initiative des Verbandes Souvenir français Baden-Württemberg aufgestellt wurde mit der Inschrift: „Zu Ehren aller Menschen, die zum Frieden und zur Freiheit in Europa beigetragen haben“. Auch die deutsch-französische Brücke der Freundschaft über die B 500 vom Kino zum Fachmarktzentrum erinnert an die Versöhnung. Weitere Spuren der Vergangenheit zeigt ein Schaukasten der EG Cité im Foyer des Maison Paris.

Richten Denkmäler und Andenken den wichtigen Blick zurück auf bedeutende Etappen, so ermöglicht der deutsch-französische Kindergarten in der Cité einen wichtigen Blick nach vorne. Bei diesem bilingualen Vorreiter der Republik wachsen die Kinder seit 1999 spielerisch zweisprachig auf und erwerben mit der sprachlichen Kompetenz eine wichtige Voraussetzung für einen lebendigen gesellschaftlichen und kulturellen Austausch. Längst haben sich bilinguale Anschlussausbildungsmöglichkeiten an der Grundschule Baden-Oos und am Richard-Wagner-Gymnasium etabliert.

Die französische Geschichte der Cité in Baden-Baden wird im neuen Stadtteil als ein Teil seiner Gegenwart lebendig gehalten.

Das sieht auch das Institut de France so: Für das Engagement und die großen Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft verlieh 2009 Alexandre Wattin, Präsident des „Observatoire des relations franco-allemandes pur la construction européenne“ die Grande Médaille des Institut de France an Werner Hirth, den langjährigen Geschäftsführer der EG Cité und einstigen Ersten Bürgermeister der Stadt, stellvertretend für das Engagement der EG Cité. Das französische Kapitel bleibt in Baden-Baden lebendig und bereichert die Stadt. VG

Leben wie Gott in Frankreich und Gipfelmärsche

Paris prägt weiterhin die Cité

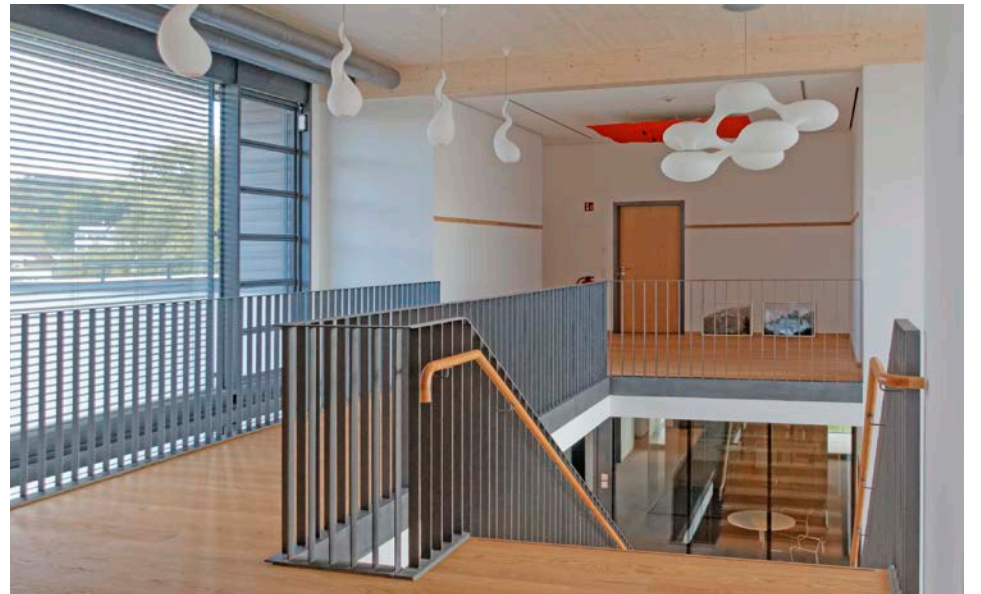
Von einer Kino-Legende bis zum Opernspektakel

Geheimes Treffen im Jagdschloss



Das neue Haus der Chemie-Verbände

Foto: ChemieBW



Helle Etagen mit energiesparenden LED-Leuchten

Foto: Architekturbüro AID

Fortsetzung des Interviews von Seite 1: Chancen des neuen Verbandshauses mit Akademie

Eine zeitlose, moderne Architektur

Der Standort Baden-Baden hat sich bewährt

Branchen geht. Dann sind unsere Juristen Berater der Unternehmen in arbeitsrechtlichen Dingen und vertreten sie vor den Arbeitsgerichten. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) kümmert sich mit seinen Fachverbänden für Pharma und Lack um die Anliegen der Branchen gegenüber der Politik in Stuttgart, Berlin und Brüssel. Da ist wirtschaftliches und auch rechtliches Know-how in Abfall- genauso wie in Genehmigungsfragen wichtig, um nur zwei Beispiele zu nennen. Zur Interessenvertretung gehören natürlich auch die Information der Öffentlichkeit und das Marketing für die zukunfts-trächtigen Berufe in der Branche. Wir sprechen mit Journalisten, wir informieren Lehrerinnen und Lehrer zur Berufsorientierung und sind an Hochschulen sehr aktiv. Wer hier Näheres wissen möchte, kann sich jederzeit über unsere Homepage www.chemie.com informieren und uns ansprechen. Denn den Dialog mit allen Gruppen der Bevölkerung pflegen wir gerne und aus Überzeugung.

Was waren die Gründe für den Umzug der Verbände?

Die Cité im Endspurt

Rundgang durch die Bretagne

Der Rundgang mit den Verantwortlichen der Entwicklungsgesellschaft Cité zeigte: An vielen Orten gerade des Gebietes Bretagne wird gebohrt und gehämmert. Es zeigt sich aber auch, dass bei der Konversion des ehemaligen Geländes des französischen Militärs der Endspurt erreicht wird. Die Nachfrage nach Grundstücken und Wohnungen ist weiter hoch. An der Ecke Breisgaustraße wurde Ende vergangenen Jahres ein Wohn- und Geschäftshaus fertiggestellt. Noch in Arbeit ist momentan in der Allee gegenüber der Akademie ein großes Baukörperprojekt mit 15 Eigentumswohnungen und sechs Gewerbeeinheiten, bei denen es sich vor allem um Büros handeln wird. Die Fertigstellung ist für Sommer 2018 geplant. Im Bauhof VI zwischen Straßburger und Elsässer Straße sollen sechs Mehrfamilienhäuser mit jeweils zehn bis 15 Wohneinheiten entstehen. In vier der Häuser sind Mietwohnungen vorgesehen. Zwei Projekte von der GSE und der Baugenossenschaft Familienheim werden im preisgünstigen Segment realisiert.

Zwischen Bretagne-Spielplatz und Elsässer Straße lässt die EG Cité ab nächsten Frühjahr neun Reihenhäuser erstellen, angedacht vor allem für Familien. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2019 geplant. Das Bauhof VII zwi-

Thomas Mayer: Ich will die Verbände zukunftssicher machen. Dazu gehört die Gründung der Akademie, die intensive Nachwuchsarbeit an Schulen und Hochschulen und natürlich auch, dass wir gute und moderne Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter schaffen. Also: Inhaltlich haben wir uns auf die Zukunft ausgerichtet. Dazu musste der Rahmen angepasst werden.

Wichtig ist das besonders für die Akademie: Unsere Besucher, die Teilnehmer an den zahlreichen Seminaren, können unkompliziert zu uns kommen. Sie sparen Wegezeit, sie finden auf jeden Fall einen Parkplatz. Und: Wir können intern auch mehrere Veranstaltungen parallel abhalten. Wir sind also durch den Umzug ins neue Gebäude leistungsfähiger geworden.

Wie sieht die Zukunft für die Chemie-Verbände aus?

Thomas Mayer: Gut! Die Branche hat Wachstumsperspektiven, unsere Mitarbeiter fühlen sich hier wohl – und die Unternehmensvertreter sind begeistert und stolz auf „ihr Haus“. Der Standort Baden-Baden hat sich bewährt für die Chemie-Verbände.

schen dem Ende Breisgaustraße und dem Medienzentrum des Klambt-Verlages ist das letzte freie größere Baufeld. Der Geschäftsführer der EG-Cité Markus Börsig geht davon aus, dass die Realisierung eines Baugruppenprojekts Bretagne mit einer Gemeinschaftswohnanlage von 26 Wohneinheiten im nächsten Jahr beginnen kann. Außerdem stehen hier sieben Grundstücke für Mehrfamilienhäuser und vier Grundstücke für kleinere Häuser (ein bis drei Wohneinheiten) zur Verfügung, die voraussichtlich im kommenden Jahr ausgeschrieben werden.

Ein lichtdurchflutetes Foyer im Eingangsbereich

Der Neubau des Verwaltungs- und Akademiegebäudes für den Arbeitgeberverband Chemie Baden-Württemberg e.V. wurde in verantwortlicher Generalplanung durch das Architekturbüro AID projektiert und mit regionalen Firmen in 18-monatiger Bauzeit auf einem 2.300 m² großen Grundstück an der Allee Cité 1 im Stadtteil Cité errichtet.

Das fünfgeschossige Bauwerk wurde in Stahlbeton-Massivbauweise mit einem ringsum eingerückten Penthouse-Geschoss in Holztäfelbauweise ausgeführt. Das Untergeschoss ragt bergseitig in das Gelände und ist talseitig aufgeständert, was hier hochwertige, überdachte Parkplätze ermöglicht.

Den Eingangsbereich haben die Architekten von AID als gebäudehohes (13 m) lichtdurchflutetes Foyer mit kreuzenden Verbindungsstegen geplant, welche vielfältige Blickbeziehungen ermöglichen. Von diesem Foyer aus können die Schulungsteilnehmer der Akademie direkt die flexibel teilbaren Schulungsräume als auch die Mensa erreichen, die sich zweiseitig raumhoch verglast zur Außenterrasse öffnet und bis zu 40 Personen bequem Platz bietet.

Im 1. und 2. Geschoss befinden sich Mitarbeiterbüros, Besprechungsräume und die Bibliothek. Diese sind um zentrale Flurbereiche angeordnet und durch schalldämmende Glaswände von diesen getrennt. Ungestörtes Arbeiten bei größtmöglicher räumlicher Offenheit ist somit möglich.

Das Büro der Hauptgeschäftsführung mit Sekretariat sowie ein großer modern holz-

verschalter Sitzungsraum mit Konferenztechnik und angegliederter Dachterrasse sind im Penthouse-Geschoss, das als Chalet bezeichnet wird, untergebracht.

Auch im Hinblick auf die Anforderungen zur Energieeinsparung und die technische Ausstattung ist das Gebäude mit seinem mineralischen Wärmedämmverbundsystem, welches den Standard nach ENEC deutlich übertrifft, den dreifach verglasten Wärmeschutzfenstern und dem geschwungenen begrünten Massivholzdach gut gerüstet.

Einen Beitrag zur Energieeinsparung und zum Komfort der Nutzer leistet auch die über eine zentrale Steuerungsinfrastruktur bedienbare Gebäudetechnik.

So sorgt die Fußbodenheizung im Sommer mittels der Lüftung für angenehme Temperaturen. Unterstützt wird dies durch den mittels Bus-Technik angebundenen und nach Sonnenstand agierenden äußeren Sonnenschutz.

Die Seminarräume, Mensa und das Foyer können mittels Lüftungsanlage aktiv mit Frischluft versorgt und auch klimatisiert werden, während die Lüftung in den Büroräumen über zentrale Abluftanlagen und schallgedämmte Luftnachströmung gewährleistet wird.

Die komplette Beleuchtung ist mit energiesparenden LED-Leuchten realisiert.

Der Neubau zeigt mit seiner modernen klaren Formensprache, dass der Arbeitgeberverband Chemie in der Cité ein in die Zukunft weisendes neues Zentrum in Baden-Baden errichtet hat.

Bücher aus Baden-Baden:
www.baden-baden-shop.de

... täglich Architektur



AID müller, meermann + partner
freie architekten, part mbB

Partner: Dipl.-Ing. FH Freie Architekten Horst Müller, Steffen Meermann, Stefan Milutin

Lange Straße 79
76530 Baden-Baden

Fon +49 (0)7221 30068 68
Fax +49 (0)7221 30068 78

info@a-i-d.eu
www.a-i-d.eu



Richtfest des Hauses der Berater am Pariser Platz

Foto: VG

Ein Haus der Berater entsteht

Richtfest am Pariser Platz

Ein architektonisch hochwertiges Projekt, das sich ideal in die schwierige Topographie des Pariser Platzes einfügt, feierte sein Richtfest. Noch sieht man nur die Betonfassade des Projektes, durchgeführt von der Adventus GmbH für die Pariser Ring Wohnbau GmbH. Mit großzügigen Treppenstufen und einer Bäckerei mit Café wird das neue Haus künftig den Platzcharakter des „Place Paris“ unterstreichen. Dabei war die Realisierung eines Projektes am Pariser Platz nicht einfach, erklärte der Geschäftsführer von der Adventus GmbH Ove Johannsen. Der erste Investor, der bereits eine Baugenehmigung hatte, musste wegen der damaligen Bankenkrise passen. Bereits im März 2014 vierte dann die Adventus GmbH und die Pariser Ring Wohnungsbau GmbH ein Projekt am Pariser Platz an. Dennoch erwies sich die Realisierung schwieriger als gedacht. Da ein

ganz neues Konzept mit veränderten architektonischen Komponenten unter der Überschrift „Haus der Berater“ verwirklicht werden sollte, brauchte man eine erneute Baugenehmigung. Vier Geschosse mit einer klar strukturierten Fassade über das Gebäude werden das Markenzeichen sein. Man wollte auch dem Pariser Platz ein Gesicht verleihen, so Johannsen. Vor rund einem Jahr erfolgte der erste Spatenstich. Im Februar 2018 soll das neue Haus der Berater realisiert sein. Wichtige Ankermieter sind ein Notariat, eine Rechtsanwaltskanzlei und ein IT-Unternehmen. Im Erdgeschoss soll sich eine Bäckerei mit Café ansiedeln. Für die Entwicklungsgesellschaft Cité ist das Projekt der letzte Mosaikstein im Osten des Stadtgebietes, das auch den Platzcharakter ausstrahlt, so der Geschäftsführer Markus Börsig. Mit dem Quartier Paris begann einst die Gestaltung und Vermarktung der Cité. VG



Baden-Badener Wirtschafts-, Gewerbe- und Entwicklungseinrichtungen unter dem Dach der TechnologieRegion Karlsruhe auf der EXPO REAL Foto: Messefotograf agentur raumkontakt

Die Entwicklungsgesellschaft Cité war dabei

Die EXPO REAL der Rekorde

Die Stadt Baden-Baden, die Entwicklungsgesellschaft Cité und die Gewerbeentwicklung Baden-Baden nutzten gemeinsam die Gelegenheit, als kompetenter, erfahrener Partner der Wirtschaft auf dem größten europäischen Treffpunkt der Gewerbeimmobilienbranche zwischen 4. und 6. Oktober 2017 über aktuelle Investitions- und Entwicklungsmöglichkeiten am Standort Baden-Baden zu informieren. Oberbürgermeisterin Margret Mergen hat am besucherstärksten Hauptmesstags, dem 4. Oktober, direkt vor Ort Flagge gezeigt. Sie konnte unter anderem Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, als Vertreterin der Landesregierung Baden-Württemberg zum Dialog über den Wirtschaftsstandort Baden-Baden begrüßen. Rekordzahlen kennzeichnen die Expo Real: 2.003 Aussteller (+13 %), mehr als 41.500 (+6,1 %) Teilnehmer und die Internationalität wächst weiter.

Die führende europäische Plattform der Immobilienwirtschaft, die EXPO REAL als B2B-Messe, bot beste Bedingungen für effizientes Networking, verbunden mit umfassenden Möglichkeiten zur Marktorientierung und -sondierung. Während drei Tagen standen die Ansprechpartner der städtischen

Wirtschaftsförderung mit Rat und Tat auf dem Gemeinschaftsstand unter dem Dach der TechnologieRegion Karlsruhe zur Verfügung. Insgesamt nutzten 11 Standpartner diesen essenziellen Markt-Knotenpunkt, wo sich Innovation, Zukunft und Fachkompetenz einmal im Jahr zum Treffpunkt der Finanz- und Investitionsbranche rund um Immobilien, Investitionen und Standorte zusammenfindet. Auf 120 Quadratmetern präsentiert sich damit ein erfolgreiches, funktionierendes Immobiliennetzwerk mit seinen Stärken, um Kontakte zu potenziellen Kunden, Partnern und Investoren herzustellen und bestehende zu vertiefen. Ein weiteres Ziel ist es, die Vermarktung der Region, ihrer Standorte und ihrer großen Spieler im Bereich Immobilien und Investitionen im Südwesten als Wirtschaftsraum weiterhin zu stärken und diese noch attraktiver zu machen. Darüber hinaus können die Teilnehmer auf den Messeständen und im umfangreichen Konferenzprogramm Neues erfahren sowie vielfältige aktuelle Trends unter Fachleuten diskutieren. Ein besonderes Highlight für die Standbesucher war es, Baden-Baden auf einem virtuellen Stadtrundgang mit einer Virtual-Reality-Brille dreidimensional zu erkunden. VG

Ihr⁺PLUS für's Energiesparen

Rufen Sie uns an: Tel. 07223-951 31 36

Wir unterstützen Sie professionell als Bausachverständiger bei Hauskauf, Hausbau, und Haussanierung.

Damit Ihr vermeintliches Traumhaus nicht zum Albtraum wird.

www.egb-b.de

KfW Fördergelder
Gebäudeenergieberatung
(Wohngebäude / Baudenkmal)
Energie-Effizienz-Experte
Sachverständiger
Energieausweis

Baubegleitung/Bauleitung
GebäudeSubstanzPrüfung
Nachweis EWärmeG
Nachweis EEWärmeG
SFP Sanierungsfahrplan
BlowerDoor Test

EGB^B
Energetische Gebäudebewertung Baden
- Daniel Schneider GmbH & Co.KG -

Daniel Schneider

Gebäude-
Energieberater

Mobil 0171 488 60 88
d.schneider@egb-b.de



Umsiedlung der Exponate im Maison Paris

Monsieur Velay von der Association Souvenir Français half der Kaufmännischen Projektsteuerin Annette Sauer beim Umzug des Schaukastens mit militärischen Erinnerungstücken der Franzosen ins Erdgeschoss des Maison Paris. Foto: EG Cité

„SWR3 hautnah“-Konzert am 19. Oktober 2017 in der Eventakademie in Baden-Baden

Die Toten Hosen in Clubatmosphäre bei SWR3

„Wir wollen diese Clubatmosphäre nutzen“ – das versprach Frontman Campino und genau das taten die Toten Hosen am 19. Oktober bei ihrem „SWR3 hautnah“-Konzert in der Eventakademie in Baden-Baden. Im Interview vor dem Konzert kündigte Campino an, dass sie theoretisch auf Zuruf agieren könnten. Damit versprach er nicht zu viel. Als das Publikum bei der Zugabe „Verschwende deine Zeit“ forderte, änderten die Jungs kurzerhand die Setliste und spielten, was das Publikum hören wollte. Rund 300 SWR3-Hörer durften die deutsche Rockband beim exklusiven Konzert live erleben. Tickets konnten nur bei SWR3 online und im Radio gewonnen werden. Videos zur Veranstaltung gibt es auf www.SWR3.de

Über eine Stunde rockten die Toten Hosen die Eventakademie. Dabei spielten sie nicht nur Songs des aktuellen Albums „Laune der Natur“. „Wir erlauben uns einen ganz anderen Anfang des Programms und spielen eine ganze Menge

Sachen, die in großen Hallen mittlerweile nicht mehr so eine Wirkung haben, aber über die sich die eingefleischten Fans freuen“, so Campino im SWR3-Interview. Hits wie „Niemals einer Meinung“, „Unter den Wolken“, „Altes Fieber“ oder „Wannsee“ bewiesen die Textsicherheit des Publikums. „Es ist gut, vor Leuten zu spielen, die den Text kennen. Wenn man einen Blackout hat, kann man sich auf sie verlassen“, erklärte Campino, während des Konzerts. Natürlich spielten sie auch ihre gerade erschienene neue Single „Alles passiert“.

Ihr erstes Konzert haben die Toten Hosen vor 35 Jahren gespielt. Zwischen 1982 und heute liegt eine einzigartige Bandgeschichte: von der Opel-Gang zum Headliner großer Rockfestivals. Ihre Songs begeistern und verbinden Generationen von Rockfans. Und trotz – oder gerade wegen – des großen Erfolgs, sucht die Band immer wieder die Möglichkeit, kleine Locations mit direktem Publikumskontakt zu bespielen.



Die Toten Hosen rocken die Akademiebühne

Foto: © Niko Neithardt

Sonniger Ausbildungsbeginn

Die IB-Medizinische Akademie in Baden-Baden

Der neue Ausbildungsjahrgang zeigt, dass die IB-Medizinische Akademie ein lebendiges Ausbildungszentrum ist mit etlichen neuen Teilnehmern. „Lernen, Menschen zu helfen“ das ist das Ziel aller Teilnehmer. Bei sonnigem Wetter starteten die neuen Schüler an der IB-Medizinischen Akademie in ihre Ausbildungen. Sie haben sich für einen Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen entschieden. Ein zukunftsorientiertes Berufsfeld, das auf Grund der hohen Work-Life-Balance für immer mehr Menschen zum Wunschberuf wird. Und mit der Berufswahl ist den Schülern auch der berufliche Einstieg nach der Ausbildung sicher, denn alle Berufsgruppen bieten praktisch eine Arbeitsplatzgarantie.

Die angehenden Kinderpfleger und die Teilnehmer des Berufskollegs werden von der Schulleiterin Nicole Steger auf die anspruchsvolle Arbeit in der Pflege und die pädagogische Förderung von Kindern aller Altersgruppen vorbereitet. Durch die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen, die den vhs-Sprachkurs Deutsch besuchen, werden die Schüler auch gleich für ihre spätere interkulturelle Arbeit gestärkt.

Die neun Schüler der Logopädieausbildung begannen bereits mit ihren ersten praktischen Erfahrungen. Unter der Anleitung von Lehrlogopäden bereiten sie sich intensiv auf die

sprachtherapeutische Unterstützung an der Grundschule Cité, im Kindergarten St. Bernhard und im Pflegeheim Vincentiushaus vor. So lernen sie den Umgang mit Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen. In der SWR-Sendung „Kaffee oder Tee“ gab die Lehrlogopädin Erna Krämer weitere Einblicke in das Berufsleben des Logopäden.

15 staatlich anerkannte Podologen konnten die neue Schulleiterin Jane Suckale bereits im September 2017 erfolgreich und zur vollsten Zufriedenheit des Regierungspräsidiums Karlsruhe souverän durch die Prüfung führen. Die 13 angehenden Podologen, die eine Ausbildung nun in Voll- oder Teilzeit beginnen, können also zuversichtlich in die Prüfungsvorbereitung starten. Denn neben der praktischen Ausbildung wird die Vorbereitung auf die staatliche Prüfung an allen Schulen der IB-Medizinischen Akademie großgeschrieben.

Die Ausbildung zum Physiotherapeuten zieht traditionell auch unsere französischen Nachbarn an. Auf dem Deutsch-Französischem Forum am 10. und 11. November in Straßburg ist die praktisch orientierte Ausbildung besonders gefragt. Und auch bei den männlichen Bewerbern hat es in diesem Jahr einen deutlichen Zuwachs gegeben. Seit zehn Jahren bildet die IB-Medizinische Akademie erfolgreich Physiotherapeuten, Logopäden, Podologen, Kinderpfleger und Erzieher in Baden-Baden aus. Red.



Foto: Andreas Stephany

BADEN-BADEN AUF DEM WEG ZUM WELTERBE

WIR SIND DABEI



BADEN-BADEN
UNSER ERBE –
WELTERBE

Kurhaus Baden-Baden



Götz Alsmann

Foto: Fallo Lovino

Götz Alsmann ... in Rom
21.11.2017 · 20 Uhr · Bénazetsaal



Tim Boltz

Foto: Bernd Euring

SWR1 lacht!
Baden-Württemberg macht Spaß
Mit Gernot Hassknecht, Florian Schröder und Özcan Cosar
03.12.2017 · 19 Uhr · Bénazetsaal



Ralf Bauer & Pat Fritz

Rhythm & Blues
The Voyagers feat. Marshall Titus
07.12.2017 · 20 Uhr · Runder Saal

Tim Boltz
„Oh, Pannenbaum“
08.12.2017 · 20 Uhr · Runder Saal

Pasión de Buena Vista
Das Tanz- und Musikerlebnis – live aus Kuba
09.12.2017 · 20 Uhr · Bénazetsaal

Ralf Bauer & Pat Fritz
„Bauer sucht Christkind“
22.12.2017 · 20 Uhr · Runder Saal

B A D E N
B A D E N
E V E N T S

Ticketservice Tourist-Information
Tel. 07221-275 233
Ticketservice in der Trinkhalle
Tel. 07221-93 27 00
Ticketbuchung im Internet:
www.badenbadenevents.de

Baden-Baden Events GmbH
Schloss Solms · Solmsstr. 1
76530 Baden-Baden
Tel: 07221-275275
www.badenbadenevents.de

Mit der Linie 205 vom Bahnhof über die Cité in die Innenstadt und zum Merkur

Gut getaktet, stressfrei und ohne Parkplatzsuche

Für alle Fahrgäste im Bereich der gesamten Cité haben die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Baden-Baden das Fahrplanangebot der Buslinie 205 sowie die Anzahl der Haltestellen innerhalb der Cité deutlich erweitert und attraktiver gestaltet.

Vom Bahnhof Baden-Baden kommend führt die Busroute der Linie 205 über das Fachmarktzentrum Shopping Cité, das Cineplex Kino sowie die Bretagne zum Pariser Platz und weiter in die Innenstadt bis zur Talstation der MerkurBergbahn. Den gleichen Weg – in umgekehrter Reihenfolge – geht es auch wieder zurück vom Merkur in Richtung Bahnhof Baden-Baden.

Von morgens 6 Uhr bis abends 20 Uhr bedienen die Busse der Linie 205 alle 15 Minuten die Haltestellen in der Cité, dann ab 20 Uhr bis Mitternacht im Halbstundentakt. An Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen fahren die Busse ganztags im 30-Minuten-Takt von etwa 7 Uhr bis Mitternacht. Die einzige Ausnahme ist die Haltestelle Bretagne, die in beiden Richtungen im 30-Minuten-Takt bedient wird, außer im Abendverkehr sowie an Sonn- und Feiertagen. Zu diesen Zeiten wird die Haltestelle Bretagne stündlich angefahren.

Mit der Linie 205 können somit alle kulturellen Angebote der Innenstadt, ob im Festspielhaus, Theater, Kurhaus oder in den Museen, ganz bequem und ohne Parkplatzsuche erreicht werden.

Jetzt in der Vorweihnachtszeit kann man ganz entspannt Weihnachtseinkäufe in der

Innenstadt erledigen, Geschenke kostenlos in im Gepäckbus deponieren und anschließend die vielfältigen Angebote und kulinarischen Highlights auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Kurhaus genießen. Der Gepäckbus steht an allen Adventswochenenden freitags und samstags von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr am „Blume-Brunnen“.

Parkticket gilt als Busticket

Benutzer des Cineplex-Parkhauses können stressfrei und kostenlos mit der Linie 205 in die Innenstadt und zurück fahren. Das Angebot gilt für bis zu 5 Personen ausschließlich auf der Linie 205 zwischen der Haltestelle Kino Cité / P&R und Augustaplatz. Das Parkticket gilt dabei als Busfahrkarte.

Angebot für Dauerparker

Für Pendler und häufige Nutzer des Cineplex-Parkhauses bieten die Verkehrsbetriebe die Dauerparkkarte für 40 Euro im Monat an. Für zusätzliche 20 Euro im Monat ist für eine Person die Benutzung der „Linie 205“ zwischen der Haltestelle „Kino Cité / P&R“ und der Haltestelle „Augustaplatz“ enthalten.

Die Haltestelle Kino Cité / P&R der Linie 205 befindet sich direkt vor dem Kino.

Den Busfahrplan für die Linie 205 erhält man bei allen Verkaufsstellen des KVV, in den Kundenzentren der Verkehrsbetriebe sowie im Internet unter www.kvv.de.

Info: Kundenzentrum der Verkehrsbetriebe am Augustaplatz, Tel. 07221 277-650, Mail: bbl@swbad.de.

Parkgaragengesellschaft Baden-Baden mbH, Tel. 07221 277-191, Mail: parken@swbad.de.

Dienstleistungen im Kontext der Cité

Getränke-Fachmarkt Bier Wurz

Mehr als 3.000 Artikel sind mittlerweile im Sortiment des Getränke-Fachmarkts Bier Wurz, das mit Kundenwünschen weiter wächst. Das Traditionsunternehmen Bier Wurz, das von Roland Meyer in der dritten Generation in Familienbesitz geleitet wird, setzt mit seinen Serviceangeboten moderne Dienstleistungsakzente. Bei Bier Wurz findet jeder auch außergewöhnliche Spezialitäten. Der Fokus liegt in hochwertigen Getränken im Bereich Bio-Säften und -Limonaden, Craft-Limonaden, Craft-Bieren und bayerischen Bierspezialitäten. Eine außergewöhnlich große Gin- & Tonic-Bar und viele neue schottische Whiskys setzen weitere Akzente.

Das stark erweiterte Weinsortiment mit Weinen aus Italien, Spanien und Frankreich, mit neu gelisteten berühmten Weingütern aus Baden und der Pfalz glänzt mit Vielfalt.

Die freundlichen und geschulten Verkäufer sind bei der Auswahl und beim Einladen stets behilflich.

Von montags bis freitags ist der Getränke-Fachmarkt für private und gewerbliche Kunden durchgehend von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 8 bis 13 Uhr.

Auf Wunsch bekommt jeder Kunde von Montag bis Freitag ab einer Bestellung von zwei Kisten die Getränke gegen einen Lieferaufschlag ins Haus geliefert.

Die Cité ist eine CarSharing-Hochburg

Auch die Wörthstraße wird „stadtmobil“

CarSharing liegt voll im Trend, und die Cité entwickelt sich zu einer CarSharing-Hochburg:

Jetzt bekommt das Gebiet eine Station in der Wörthstraße. Dort ist ein Seat Mii stationiert.

In der Cité bestehen bereits stadtmobil CarSharing-Stationen am Pariser Ring auf dem Parkplatz des Maison Paris und am Cineplex-Parkhaus. Damit steht nun mit insgesamt 10 Stationen in Baden-Baden eine

breite Palette an Autos für jeden Anlass zur Verfügung. Die Vorteile von CarSharing liegen auf der Hand: Ein junger Fuhrpark, geringere Kosten, Entlastung der Umwelt und höhere Flexibilität bei wachsendem Angebot.

Ein Klick auf die stadtmobil-Homepage unter www.stadtmobil.de oder ein Anruf unter 0721- 911 911 0 liefert alle nötigen Informationen.

Stadtwerke
BADEN BADEN



LINIE 205

GUT UND VIELSEITIG GETAKTET



Verkehrsbetriebe
Beuerner Straße 25
76534 Baden-Baden
Tel. 07221 277-650

www.stadtwerke-baden-baden.de

Bier Wurz
Getränke und mehr...

Großes Getränke-Sortiment
Schneller Lieferservice
Kompetente Beratung

Hubertusstraße 11 · 76532 Baden-Baden · Tel.: 07221 99659-60 · www.bierwurz.com

stadtmobil
car sharing

Auch in der Cité



So geht Auto heute

Flexibel, günstig, umweltfreundlich
www.stadtmobil.de, Tel: 0721 911911-0

Inspiration und Genuss vereint in einem Messe-Duo

INVENTA und RendezVino

Das Frühjahr macht Lust auf Veränderung: Für viele steht nicht nur der Frühjahrsputz an, sie möchten auch die eigenen vier Wände verschönern mit neuen Möbeln, einem auffälligen Solitär oder kreativen Accessoires. Wenn sogar eine energetische Sanierung oder die Umgestaltung des Gartens ansteht, ist professionelle Beratung und Unterstützung gefragt. Auf der INVENTA (16. bis 18. März 2018) in der Messe Karlsruhe können sich Besucher Inspiration holen und Anbieter vergleichen: drei Themenbereiche „Garden“, „Living“ und „Eco Building“ liefern Ideen zur hochwertigen

Einrichtung und Gartengestaltung. Experten beraten zu Hausbau oder Renovierung, Energietechnik und ökologischen Fragen. Eine „grüne“ Halle mit vielfältigen Showgärten, einer bunten Pflanzenwelt sowie Gartenmöbeln und Accessoires zaubert den Frühling auf die Messe. Auf der zeitgleich stattfindenden Wein- und Genussmesse RendezVino können Besucher erlesene Weine, Biere, Brände und Spirituosen testen und sich die ein oder andere Köstlichkeit schmecken lassen.

www.inventa.info
www.rendezvino.info

Wohnen im preisgünstigen Segment

Das letzte Haus der Wohnanlage Wörthböschel ist realisiert

Die Nachfrage nach Wohnungen im preisgünstigen Segment in Baden-Baden ist weiterhin sehr hoch. Im Frühjahr 2016 begann die GSE mit dem Bau der Wohnanlage „Wohnen am Wörthböschel“ mit vier mehrgeschossigen Gebäuden und der Schaffung von 5.000 Quadratmetern Wohnfläche. Nachdem drei der Häuser mit 53 Wohnungen fertiggestellt und weitgehend bezogen wurden, steht nun das vierte Gebäude mit nochmals 25 Wohnungen zur Verfügung, die alle bereits vergeben sind. Die insgesamt 78 Wohnungen – 20 von ihnen gefördert durch das Landeswohnraumprogramm – haben Größen von 35 bis 90 Quad-

ratmetern. Der Mietpreis beginnt in Abhängigkeit von der öffentlichen Förderung mit 5,60 Euro je Quadratmeter und beläuft sich durchschnittlich auf 6,80 Euro. Beim überwiegenden Teil handelt es sich um kompakte Zweizimmerwohnungen, die durch kleinere und größere Wohnungen ergänzt werden. Die GSE, die für dieses Bauprojekt rund 11,5 Millionen Euro investiert, hat ein ausgewogenes Verhältnis der Anlage an der Wörthstraße mit Singles, Paaren und Familien erreicht. Alle Wohnungen verfügen über Balkon oder Terrasse und sind barrierefrei erreichbar – vier Wohnungen hat man zudem rollstuhlgerecht gestaltet. VG

Umzug der Entwicklungsgesellschaft Cité

Bewegung im Maison Paris

Die EG Cité ist auf derselben Etage im Maison Paris in das obere Bürogebäude der Gewerbeentwicklung Baden-Baden und GSE umgezogen. Dafür ist die GSE Wohnungsverwaltung aus dem hinteren Gebäudetrakt in die ehemaligen Räume der EG Cité gezogen. Der große Vorteil: Der hintere Gebäudetrakt ist für den großen Besucherverkehr der Wohnhausverwaltung nicht barrierefrei erreichbar. Jetzt hat die Wohnungsverwaltung der GSE dank des Aufzuges einen barrierefreien Zugang für die Besucher. Für die EG Cité bleibt natürlich die Barrierefreiheit innerhalb einer Etage.

Bücher aus Baden-Baden:

www.aquensis-verlag.de

16.-18.03.2018
Messe Karlsruhe

Parallel dazu:
RendezVino
www.rendezvino.info

- GARDEN
- LIVING
- ECO BUILDING

www.inventa.info

Gesundheit steht Dir gut.
Unsere Ausbildung auch.

Unsere Ausbildungsprogramme

- Logopäde
- Erzieher
- Physiotherapeut
- Kinderpfleger
- Podologe

IB Medizinische Akademie

Breisgaustraße 3 · 76532 Baden-Baden
07221 99658-0 · www.ib-med-akademie.de



DIE AKADEMIEBÜHNE BADEN-BADEN

EINE LOCATION MIT FLAIR IM HERZEN DER CITÉ



Tagung, Seminar, Präsentation, Hochzeit, Jubiläum, Party, ...

Nutzen Sie die Akademiebühne mit ihrem besonderen Charme und der modernen technischen Ausstattung für Ihre Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art.

Nicht vergessen: Ihre Weihnachtsfeier steht vor der Tür!



EurAka

EurAka Baden-Baden gGmbH · Jägerweg 8 · 76532 Baden-Baden
Kontakt: Jacqueline Vogt · 07221 93-1341 · jacqueline.vogt@euraka.de · www.akademiebuehne.de



Akademiebühne
Baden-Baden



Ihr Partner. Für alle Fälle.

Kompetent und zuverlässig

Unsere 7 Anwälte sind mit 12 unterschiedlichen Fachanwaltschaften ressortübergreifend für Sie da.

In Verbindung mit modernster Büro- und Kommunikationstechnik wie zum Beispiel dem Zugriff auf die größten juristischen Datenbanken sichern wir so unsere Durchsetzungskraft für Ihre Interessen.

- Arbeitsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Medizinrecht
- Mietrecht
- Sozialrecht
- Handels-/Gesellschaftsrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Verwaltungsrecht

Rassek · Ehinger & Partner

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Baden-Baden · Bühl · Offenburg

Hauptsitz Bühl:
Bühlertalstr. 11
77815 Bühl
Tel. 07223 / 9876-0

Büro Baden-Baden:
Pariser Ring 37
76532 Baden-Baden
Tel. 07221 / 971574-0

Büro Offenburg:
Wilhelmstr. 10
77654 Offenburg
Tel. 0781 / 34976

anwaelte@rassek.de
www.rassek.de

Das Hilfsprojekt Malaika Smile

Brückenschlag von Steinbach nach Uganda

Es begann mit einem Patenkind in Afrika und der direkten Erfahrung über die dortige Armut bis der Brückenschlag nach Uganda durch die Familie Irtenkauf aus Steinbach 2017 Realität wurde. Die Organisation Malaika Smile in Uganda wurde ins Leben gerufen, und sie ist für die Irtenkaufs eine Herzenssache. Das Projekt unterhält in der ugandischen Hauptstadt Kampala ein Haus, in dem bis zu 25 Kindern zwischen 8 und 18 Jahren menschenwürdig und sicher leben und aufwachsen können. Kindern aus dem Slum wird eine Schulbildung ermöglicht und finanziert. Ziel ist es, Individualität und Eigenständigkeit zu fördern und damit den Grundstein für Nachhaltigkeit und eine berufliche Basis zu legen. „Menschen in Entwicklungsländern werden keine Flüchtlinge, wenn sie dort Unterstützung, Förderung und Bildung erhalten“,



so Christine Irtenkauf, das Herz von Malaika Smile. Sie bürgt dafür, dass Spenden direkt ankommen. Die Familie Irtenkauf steht im ständigen Kontakt mit den Betreuern in Uganda und kennt die Gegebenheiten vor Ort genau. Auch Mitgliedern, Spendern und Paten wird der persönliche Kontakt zu den Kindern ermöglicht. Regelmäßig wird auf der Homepage, bei Vorträgen, Partnertreffen und mit Rundmails über den Projektverlauf informiert. Infos über Malaika Smile unter www.malaika-smile.org oder direkt bei Christine Irtenkauf und Familie Tel. 07223 52125.

Spendenkonto bei der Postbank:
MALAIKA Smile,
IBAN: DE26 1001 0010 0898 2191 14,
BIC PBNKDEFFXXX.



Christine Irtenkauf bei ihrem Besuch in Kampala

Foto: PR



Zahnarzt Martin Jacob

Stadtteil Cité
 Pariser Ring 5
 76532 Baden-Baden

www.cite-zahnarzt.de Tel: 07221 9716110



**Volkshochschule
Baden-Baden e.V.**

**Jetzt
anmel-
den**

Telefon
 0 72 21 / 99 65-360
Fax 0 72 21 / 99 65-369
info@vhs-baden-baden.de
www.vhs-baden-baden.de

**Kurse
für**

- Allgemeinbildung
- Kultur und Gestalten
- Gesundheit und Fitness
- Berufliche Kompetenzen
- Sprachen und Integration



Das neue vhs-Programm zeigen im neuen Entspannungsraum der 1. Vorsitzende der vhs Baden-Baden Lothar Volle, die Leiterin der vhs Monika Burck und die Fachbereichsleiterin Agata Schnepf Foto: VHS

Die „vhs“ in der Cité

Die Gesundheitsangebote wachsen

Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis, schrieb Ernest Hemingway, und Teresa von Ávila forderte einst: Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen. Zumindest dem ersten Teil der Aufforderung folgen viele Teilnehmer der Kurse der Volkshochschule Baden-Baden. Bei den Gesundheitskursen stehen die Zahlen auf Wachstum. Auf den Gebieten wie Ernährung und Gesundheitspflege, Entspannung und Körpererfahrung, Fitness und Kraft, Tanz sowie Selbstverteidigung nehmen die „vhs-Angebote“ zu. Das Thema Yoga bleibt der Renner bis zu Hatha Yoga und Luna Yoga, so die Leiterin Monika Burck. Aber auch Kurse wie Yoga für Schwangere werden nun angeboten. Auch die neuen Aqua-Fitness-Kursangebote werden gut angenommen. Die vielfältigen Pilates-Kurse sind äußerst beliebt. Eine Neuheit ist das Schneeschuhwandern am 13. Januar 2018. Der Treffpunkt ist am Parkplatz des Berghotels Mummelsee. Beginn ist um 10.30 Uhr. Aber auch Kurse über emotionale Intelligenz als Schlüssel für die Gesundheit, ein Workshop zum Thema Abnehmen, eine Einführung in die traditionelle chinesische Medizin und Selbsthilfe durch Akupressur werden angeboten. Einen Balancierkurs für die Seele oder Kurse über Meditation und Entspannung

sind genauso im Programm wie über progressive Muskelentspannung, die Feldenkrais-Methode, die chinesische Bewegungskunst Qi Gong oder vielfältige Gymnastikkurse. Auch ein Kurs über Tai Ji Quan wird angeboten. Body-Complete, Nordic Walking, Faszientraining, spiraldynamisches Rückentraining, Smovey-Fit-Kurse oder Ganzkörpergymnastik mit Gehirnjogging finden sich im „vhs-Angebot“. Im Bereich Tanz gibt es Zumba, Line-Dance und Rumba für unterschiedliche Altersgruppen, im Bereich Selbstverteidigung Kurse über Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen und Aikido-Kurse. Gesundheitskurse werden von den Krankenkassen bezuschusst. Für Neubürger gibt es einen Gutschein über 5 Euro. Auch an die Kinder wird gedacht u.a. mit Autogenem Training, Konzentrations- oder Bewegungskurse für Kinder sind geplant. Die Bereiche Kultur und Kreativität, Politik, Gesellschaft und Umwelt, Grundbildung, Sprache und Integration sowie „junge vhs“ runden das vielfältige Angebot der Volkshochschule Baden-Baden ab. Informationen finden sich im „vhs-Programm“, aktueller mit Aktualisierungen unter www.vhs-baden-baden.de. Bei Interesse über Kurse, Seminare oder über Wartelisten bei belegten oder fortgeschrittenen Kursen erhält man unter Tel 07221 9965-360. VG

Impressum

La Cité Nachrichten aus und über die Cité, Baden-Badens neuem Stadtteil

13. Jahrgang, Nr. 52, Herbst 2017 – Auflage: 20.000 Exemplare

Herausgeber und Verlag: AQUENSIS Verlag Pressebüro Baden-Baden GmbH, Pariser Ring 37, 76532 Baden-Baden www.aquensis-verlag.de

Redaktion: V. Gerhard, G. Wiesehöfer, M. Söhner (V.i.S.d.P.); **Anzeigen:** Annette Dresel (Ltg.), Andreas C. Grund, Marion Kleinjans; **Beratung und Mediadaten:** Tel. 07221 9714514, E-Mail: buero@presse-baden.de; **Druck:** naberDruck GmbH, Hügelshheim; **Vertrieb:** City Service, www.city-service-kurier.de, Tel. 0163 3007003

Alle Angaben nach aktuellem Informationsstand. Änderungen vorbehalten. Mit Namen und Kürzel gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Jeglicher Nachdruck und/oder elektronische Wiedergabe nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers.

La Cité, Ausgabe 53 erscheint im Frühjahr 2018.